



Es entsprach dem Wunsche meines verstorbenen Gatten, des Konsuls a. D. ERNST VOHSEN, daß — nach dem Verluste unseres einzigen Sohnes auf den Schlachtfeldern Flanderns — die von ihm seit 28 Jahren betriebene Verlagshandlung

DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN)

nach seinem Tode von seinen in langjähriger Mitarbeit erprobten Prokuristen, den Herren

MORITZ GOTTHARDT
ERNST WILKE
ERICH ANDREWS
JOSEF STEINER

weitergeführt werde.

Ich setze die Freunde des Verlages davon in Kenntnis, daß diese Absicht jetzt verwirklicht ist und die Verlagshandlung in der Form einer AKTIENGESELLSCHAFT fortgeführt wird, deren handelsgerichtliche Eintragung heute erfolgte.

Der Vorstand wird aus den Herren GOTTHARDT, WILKE, ANDREWS und STEINER gebildet. Je zwei der Vorstandsmitglieder zeichnen rechtsverbindlich für die Gesellschaft.

FRAU MARIE VOHSEN
GEB. HERZFELD.

BERLIN SW. 48, WILHELMSTR. 29
29. NOVEMBER 1919



In Dankbarkeit gegen den Verstorbenen treten wir an die Aufgabe heran, die von ihm zu hoher Blüte gebrachte Verlagshandlung DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN) weiterzuführen. Die Sondergebiete unseres Verlages deren Pflege sich Konsul a. D. Ernst Vohsen angelegen sein ließ, sind durch den unglücklichen Ausgang des Krieges vernichtet, oder haben an Bedeutung verloren. Auf die deutschen Schutzgebiete haben wir im Frieden von Versailles verzichten müssen, unserer Kriegs- und Handelsmarine ist auf Jahre hinaus ihre Weltstellung genommen.

Wenn wir es trotzdem wagen, die Weiterführung der alten Handlung zu übernehmen, so geschieht es in der Hoffnung, daß uns das Vertrauen hoher Behörden, der Gelehrten und Schriftsteller, die mit uns in Verbindung stehen, und unserer zahlreichen Geschäftsfreunde erhalten bleibt. Wir rechnen ferner auf die weitere Tätigkeit unserer bewährten Mitarbeiter und bauen darauf, daß die schließliche Gesundung der wirtschaftlichen Verhältnisse unseres Vaterlandes nicht ausbleiben wird.

Sind wir auch unseres überseeischen Besitzes beraubt, so ist damit der koloniale Gedanke im deutschen Volke nicht erloschen und das Unrecht ist nicht vergessen, das ihm durch diesen Gewaltstreich seiner Feinde zugefügt wurde. Darum haben wir den festen Willen, den alten Verlag im Sinne ERNST VOHSENS den Verhältnissen der neuen Zeit anzupassen, und bitten uns zu seiner weiteren Ausgestaltung die Unterstützung unserer Freunde und des deutschen Buchhandels.

DER VORSTAND DER AKTIENGESELLSCHAFT
DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN)

M. GOTTHARDT. E. WILKE. E. ANDREWS.
J. STEINER.

BERLIN SW. 48, WILHELMSTR. 29
29. NOVEMBER 1919